

**Kleine Anfrage
Maximilian Müger (fraktionslos)****Abfallzwischenlager Biblis (AZB 1): 30 beschädigte Fässer, Inspektionspraxis und atomrechtliche Aufsicht****Vorbemerkung Fragesteller:**

Nach Mitteilung der Bundesgesellschaft für Zwischenlagerung (BGZ) von Anfang Oktober 2026 weisen 30 der 653 im Abfallzwischenlager Biblis 1 (AZB 1) eingelagerten Stahlblechfässer mit radioaktiven Abfällen Schäden auf; an zwei Fässern hat die Korrosion zu Löchern geführt, an zahlreichen weiteren Fässern wurden Korrosionsspuren festgestellt. Als Ursache benennt die BGZ eine in den 1980er-Jahren nicht ausreichend abgebundene Zementfüllung. Anlass der 18-monatigen Inspektion war ein im November 2024 entdecktes Rostfass, nach Angaben der BGZ das erste korrodierte Fass in einem ihrer Zwischenlager. Bereits in der Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage Drs. 19/1151 vom 17. Dezember 2014 wurde jedoch mitgeteilt, dass im LAW-Lager auf dem Gelände des Kernkraftwerks Biblis 27 Fässer aufgrund von Schädstellen in den Jahren 2006 bis 2013 in Überfässer eingestellt wurden und das Lager jährlich durch die atomrechtliche Aufsichtsbehörde unter Einbindung von Sachverständigen geprüft werde. Im November 2025 trat zudem aus einem durchgerosteten Fass in Block B Flüssigkeit aus. Angesichts dessen ergeben sich mir gravierende Fragen nach der Wirksamkeit der bisherigen Inspektions- und Aufsichtspraxis am Standort Biblis.

Ich frage die Landesregierung:

1. Inwieweit gehören die in der Antwort auf Drs. 19/1151 genannten 27 Fässer, die zwischen 2006 und 2013 in Überfässer eingestellt wurden, zu den 653 derzeit im AZB 1 lagernden Fässern?
2. Aus welchen Gründen haben die Schadensbefunde, die zwischen 2006 und 2013 zur Einstellung von 27 Fässern in Überfässer führten, keine vollständige Inspektion sämtlicher Fässer im Lager ausgelöst?
3. In welchen zeitlichen Abständen wurden die im AZB 1 lagernden Fässer zwischen 2014 und November 2024 einer Sichtprüfung unterzogen? Bitte nach Jahren aufschlüsseln.
4. Wie viele der 653 im AZB 1 lagernden Fässer weisen Korrosionsspuren auf, ohne zu den 30 als beschädigt eingestuften Fässern zu zählen? Bitte nach Fassgröße aufschlüsseln.

5. Wie viele der im AZB 1 lagernden Fässer wurden in den 1980er-Jahren nach demselben Befüllverfahren mit Zementmischung konditioniert wie die 27 korrodierten Fässer?
6. Bis zu welchem Zeitpunkt hat RWE die 30 beschädigten Fässer nach den Vorgaben der atomrechtlichen Aufsicht in Überfässer zu verpacken?
7. In welchen Intervallen sieht das von der BGZ gemeinsam mit dem Hessischen Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat erarbeitete Inspektionsprogramm künftig die Prüfung der Fässer im AZB 1 vor?
8. Welcher Meldekategorie nach der Atomrechtlichen Sicherheitsbeauftragten- und Meldeverordnung wurden die Befunde an den 30 beschädigten Fässern im AZB 1 zugeordnet?
9. Wie viele weitere Fässer in den Blöcken A und B des Kernkraftwerks Biblis wurden nach dem Flüssigkeitsaustritt im November 2025 auf Korrosion überprüft?
10. Welche Auswirkungen haben die festgestellten Schäden auf die Annahmefähigkeit der betroffenen Abfallgebinde für das Endlager Konrad?

Wiesbaden, den 12.10.2026



(Maximilian Mürger)